



Jährlich erleiden ca. 300 Kinder und Jugendliche in Deutschland einen Schlaganfall - fast ein Drittel davon sind Neugeborene. So schätzen es die Experten ein. Es kann aber sein, dass die Dunkelziffer um einiges höher liegt. Denn noch immer wird nicht jeder Schlaganfall bei einem Kind diagnostiziert.

Wie bei Erwachsenen wird ein kindlicher Schlaganfall durch Durchblutungsstörungen im Gehirn hervorgerufen: Hirnversorgende Gefäße (Arterien) sind verstopft, reißen oder platzen. Die daraus folgende Minderversorgung der Gehirnzellen mit Sauerstoff und Nährstoffen lässt wichtige Funktionen des Gehirns schlagartig ausfallen und Zellen beginnen abzusterben.

Die Ursachen des kindlichen Schlaganfalls können Blutgerinnungsstörungen sowie Herz- und Gefäßerkrankungen sein. Manchmal kann es auch eine Infektion sein, die einen Schlaganfall auslöst.

Geballte Kompetenz gegen den Schlag

In der **Kinderklinik der Universitätsklinik Münster** entsteht seit einigen Jahren eine der weltweit größten Sammlungen von Daten zum Thema. Bisher wurden hier die Daten von über 800 Kindern und Jugendlichen, die einen Schlaganfall erlitten haben, erfasst. Anhand dieser Daten versuchen die Ärzte, mehr über Ursachen und mögliche Behandlungsmethoden des kindlichen Schlaganfalls heraus zu finden. „Die Zusammenarbeit zwischen der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe und der Kinderklinik bewährt sich Jahr für Jahr“, erklärt Dr. Ronald Sträter, Kinder- und Jugendmediziner am Universitätsklinikum Münster. Seit 1996 arbeitet er unter der Leitung von Professor Dr. Ulrike Nowak-Göttl an der Langzeitstudie über Kinder mit Schlaganfall. „Wir machen die Eltern betroffener Kinder auf die Angebote der Schlaganfall-Hilfe aufmerksam. So können sie sich nach der Untersuchung bei der Stiftung informieren.“

Dr. Sträter und die Schlaganfall-Hilfe arbeiten seit Jahren gemeinsam am Thema ‚Kinder und Schlaganfall‘. Immer wieder steht der Mediziner auch auf dem von der Stiftung organisierten Erfahrungsaustausch allen interessierten Müttern und Vätern bei Fragen zum kindlichen Schlaganfall als kompetenter Ansprechpartner zur Seite.

Letzte Aktualisierung: 12. Oktober 2017

